

Premiere

## DIE ZAUBERFLÖTE

Eine deutsche Oper in zwei Aufzügen

Text von Emanuel Schikaneder

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



Musikalische Leitung: Steven Sloane / Simone Di Felice

Inszenierung: Ted Huffman

Bühnenbild: Andrew Lieberman

Kostüme: Raphaella Rose

Licht: Joachim Klein

Choreografie: Pim Veulings

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Maximilian Enderle

Tamino: Michael Porter / Kudaibergen Abildin

Pamina: Hyoyoung Kim / Karolina Bengtsson

Papageno: Danylo Matviienko / Domen Križaj

Sarastro: Andreas Bauer Kanabas / Kihwan Sim

Königin der Nacht: Anna Nekhames / Aleksandra Olczyk

Erste Dame: Monika Buczkowska / Elizabeth Reiter

Zweite Dame: Kelsey Lauritano / Cecelia Hall

Dritte Dame: Cláudia Ribas / Judita Nagová /

Katharina Magiera

Monostatos: Theo Lebow / Peter Marsh

Papagena: Karolina Bengtsson / Hyoyoung Kim

Sprecher: Erik van Heyningen

Erster Geharnischer: Michael McCown /  
Gerard Schneider

Zweiter Geharnischer: Anthony Robin Schneider

Drei Knaben: Solist\*innen des Kinderchors

Chor, Kinderchor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Im Rahmen des Festivals [Mainly Mozart 2023](#) – Mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank

Als erste Premiere eröffnet am 2. Oktober 2022 *Die Zauberflöte* von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) die aktuelle Spielzeit. Den vielgestaltigen Text verfasste Emanuel Schikaneder, Librettist zahlreicher Opern und Singspiele. In der Uraufführung 1791 im Freihaustheater auf der Wieden in Wien übernahm kein Geringerer als Schikaneder selbst die Partie des Papageno. Die Oper in der Sicht des Amerikaners **Ted Huffman** folgt nach 24 Jahren auf die seit ihrer Premiere 1998 fünfzehn Mal wiederaufgenommene Inszenierung von **Alfred Kirchner**. Die *Dernière* am 22. April 2023 findet im Rahmen des von verschiedenen Kulturinstitutionen Frankfurts und der Region ausgerichteten neuen Festivals [Mainly Mozart](#) (22. bis 30. April 2023) statt.

Für viele Zuschauer war und ist *Die Zauberflöte* der traditionelle Einstieg in die Welt der Oper: Mit Hilfe einer magischen Flöte befreien Prinz Tamino und der Vogelfänger Papageno die junge Pamina, Tochter der Königin der Nacht, aus dem Palast Sarastros. Doch bevor es so weit ist, müssen alle eine Reihe gefährlicher Prüfungen bestehen und an diesen Aufgaben wachsen.

Die musikalische Leitung der Neuproduktion musste **Julia Jones** aus Krankheitsgründen an **Steven Sloane** abgeben. Der amerikanische Dirigent wirkte am Anfang seiner Karriere von 1988 bis 1992 als Erster Kapellmeister an der Oper Frankfurt. Von 1994 bis 2021 stand er den Bochumer Symphonikern als GMD vor. In Frankfurt gastierte er zuletzt anlässlich des Doppelabends aus Purcells *Dido and Aeneas* und Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* sowie Cileas *Adriana Lecouvreur*. Zu Ted Huffmans Verpflichtungen am Opernhaus Zürich gehören Stefan Wirths *Girl with a Pearl Earring* (April 2022) und Gounods *Roméo et Juliette* (April 2023). Mit *Rinaldo* gab der Regisseur im Bockenheimer Depot sein Deutschland-Debüt und wird in der Spielzeit 2022/23 im Großen Haus mit *Orlando* eine weitere Händel-Oper inszenieren. Die Besetzung weist fast ausschließlich Namen aus dem **Ensemble und Opernstudio der Oper Frankfurt** auf: **Michael Porter** greift als Tamino auf sein breit gefächertes Mozart-Repertoire zurück und wechselt sich in der Partie mit seinem neuen Ensemblekollegen **Kudaibergen Abildin** ab. Aus dem Opernstudio sind Neueinsteigerin **Hyoyoung Kim**, Absolventin der New Yorker Juilliard School, und **Karolina Bengtsson** alternierend in den Partien Pamina und Papagena zu erleben. Als Papageno treten **Danylo Matviienko** und **Domen Križaj** auf, genauso wie **Andreas Bauer Kanabas** und **Kihwan Sim** als Sarastro, letzterer als Rollendebütant. Neu im Ensemble ist die aus dem Opernstudio der Wiener Staatsoper kommende **Anna Nekhames** (Königin der Nacht), mit der **Aleksandra Olczyk** als Hausdebütantin und einziger Gast unter den Sänger\*innen alternativ besetzt ist. Mit Bariton **Erik van Heyningen** (Sprecher) tritt ein weiterer ehemaliger Opernstudio-Stipendiat der Wiener Staatsoper an seinem zukünftigen Stammhaus auf. Zuvor jedoch wird er sich als Angelotti (*Tosca*) dem hiesigen Publikum vorstellen.

**Premiere:** Sonntag, 2. Oktober 2022, 18 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 7., 15., 21., 30. (15.30 Uhr) Oktober, 5., 10., 13. (18 Uhr), 19. (18 Uhr) November 2022, 17., 26., 31. März, 10. (18 Uhr), 19., 22. (im Rahmen des Festivals [Mainly Mozart](#)) April 2023  
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

**Preise:** € 16 bis 190 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).